

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. Juli 1902.)

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Bodenverbesserungen im Kanton Wallis werden unter der Voraussetzung mindestens ebensohoher kantonaler Beiträge, beziehungsweise Beiträge von dritter, am Unternehmen unbeteiligter Seite folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Für die Erstellung zweier Stallbauten auf der Alp Le Brocard rière Orsières, Eigentum einer Alpengenossenschaft von 12 Mitgliedern (Kostenvoranschlag Fr. 9308, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Dorénaz 30 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 2852.

2. Für die Erstellung einer Stallbaute auf der Alp Les Planards rière Orsières, Eigentum einer Alpengenossenschaft (Kostenvoranschlag Fr. 3400, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Orsières 30 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 1020.

3. Der Alpengenossenschaft von Moaye rière Orsières (65 Mitglieder) für zwei Stallbauten (Kostenvoranschlag Fr. 16,800, kantonaler Beitrag 12 %, Beitrag der Gemeinde Orsières 28 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 5040.

4. Der Bürgergemeinde von Monthey für die von ihr in den Alpen They und Valerette-Chindonne projektierten Verbesserungen, umfassend sechs Stallbauten und Räumungsarbeiten auf 174 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 33,900, kantonaler Beitrag 17 %, Beitrag der Viehzuchtgenossenschaft von Monthey 10 %, Beitrag des landwirtschaftlichen Vereins von Monthey 10 %), ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 8475.

5. Für die Erstellung einer Stallbaute auf der Alp La Peulaz rière Orsières, Eigentum einer Alpengenossenschaft von 78 Mitgliedern (Kostenvoranschlag Fr. 8000, kantonaler Beitrag 15 %, Beitrag der Gemeinde Orsières 30 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 2400.

6. Für die Erstellung einer Stallbaute auf der Nivalalp, Gemeinde Gampel, Eigentum einer Alpengenossenschaft (Kosten-

voranschlag Fr. 3000, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Gampel 40 %), ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 750.

7. Für auf der Alp Plan-la Chaud rière Orsières (Eigentum einer Alphenossenschaft) projektierte Verbesserungen, umfassend Räumungsarbeiten, Entwässerung mit Sickerdohlen, Stallpflasterung (Kostenvoranschlag Fr. 1700, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Orsières 20 %), ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 425.

8. Für die Erstellung beziehungsweise Ausbesserung eines Alpweges, sowie für die Erstellung eines Wasserbehälters auf Alp Zalland rière Ayant, Eigentum einer Genossenschaft (Kostenvoranschlag Fr. 3800, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Arbaz 40 %), ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 950.

9. Der Alphenossenschaft Bendolla (Anniviers) für Erstellung einer Stallbaute, einer Weganlage und einer Wasserleitung auf Alp Bendolla, Eigentum der Gemeinde Grimisuat (Kostenvoranschlag Fr. 5200), kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Grimisuat 20 %), ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 1040.

10. Der Alphenossenschaft Emaney rière Salvan (48 Mitglieder) für die Erstellung einer Stallbaute und einer eisernen Wasserleitung, sowie für Ausbesserung eines Alpweges (Kostenvoranschlag Fr. 17,000), kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Salvan gleich dem Bundesbeitrag), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 5100.

11. Der Alphenossenschaft Marais (Anniviers) für die Erstellung zweier Stallbauten, die Verlängerung von Wasserfuhren und eine Alpweganlage (Kostenvoranschlag Fr. 12,000, kantonaler Beitrag 12 %, Beitrag der Gemeinde Grimentz 20 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 3600.

12. Für Räumungsarbeiten, Entwässerungen, Tränktröge und Alpweganlagen von 3267 m. Länge auf den Alpen Arpalles und Champlong (Bourg St. Pierre), Eigentum einer Alphenossenschaft von 18 Mitgliedern (Kostenvoranschlag Fr. 4000, kantonaler Beitrag 15 %, Beitrag der Gemeinde Bourg St. Pierre 20 % und Vollèges 5 %), ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 1200.

13. Für eine Stallbaute auf Alp Bovinette, Eigentum der Bürgergemeinde Martigny-Combe (Kostenvoranschlag Fr. 3779,

kantonaler Beitrag 15 ‰, Beitrag der Munizipalgemeinde Martigny-Combe gleich dem Bundesbeitrag), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 1134.

14. Der Gemeinde Ried-Brig für die Erstellung einer 7200 m. langen Wasserleitung (Wasserfuhr) zur Bewässerung einer Fläche von 150 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 30,000, Beitrag der Bürgergemeinde Ried-Brig 40 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 9000.

15. Für die Erstellung einer 1550 m. langen Wasserleitung (Wasserfuhr) in der Gemeinde Vétroz zur Bewässerung einer Fläche von 140 ha., Eigentum von 51 Grundbesitzern (Kostenvoranschlag Fr. 9000, Beitrag der Munizipalgemeinde Vétroz 40 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 2700.

16. Für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung auf Alp Vérouet, Eigentum der Bürgergemeinde Ardon (Kostenvoranschlag Fr. 2000, kantonaler Beitrag 15 ‰, Beitrag der Munizipalgemeinde Ardon 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 500.

17. Für auf den Simplon-Alpen projektierte Verbesserungen, bestehend in Weganlagen, Bewässerungen und Räumungsarbeiten (Kostenvoranschlag Fr. 3000, kantonaler Beitrag 17 ‰; die durch die Roßbodenkatastrophe heimgesuchte Gemeinde Simplon ist nicht im Falle, einen Beitrag zu leisten), ein Bundesbeitrag von 17 ‰, im Maximum Fr. 510.

18. Für die Erstellung zweier eiserner Wasserleitungen von 1155 m. Länge und Räumungsarbeiten (20 ha.) auf der Alp Ballavaux, Eigentum der Bürgergemeinde Isérables (Kostenvoranschlag Fr. 5017, kantonaler Beitrag 17 ‰, Beitrag der Munizipalgemeinde Isérables 23 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 1254.

19. Für die Erstellung von Schutzmauern auf der Oberstenalp (Gamsatal), Eigentum einer Alpgenossenschaft (reduzierter Kostenvoranschlag Fr. 4000, kantonaler Beitrag 15 ‰, Beitrag der Gemeinde Visperterbinen 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 1000.

20. Für Alpweganlagen, Schutzmauern, Wasserbehälter und Räumungsarbeiten auf Alp Herbagères, Eigentum der gleichnamigen Alpgenossenschaft in Martigny-Combe (Kostenvoranschlag Fr. 5960, kantonaler Beitrag 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 15 ‰, im Maximum Fr. 894.

21. Der Alpgenossenschaft Visper-Nanz für Alpweganlagen von 1428 m. Länge und 1,8 m. Breite, sowie für eine Stallbaute

(Kostenvoranschlag Fr. 4900, kantonaler Beitrag 15 ‰, Beitrag der Bürgergemeinde Visp 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 1470.

22. Für die Erstellung einer Wasserleitung von 520 m. Länge, die Entwässerung einer Fläche von 6 ha. auf Alp Grands Plans, Eigentum der Bürgergemeinde Bagnes (Kostenvoranschlag Fr. 3050, Beitrag des Kantons 17 ‰, der Munizipalgemeinde Bagnes 23 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 762.

23. Für Verbesserungen der Alpen der Gemeinde Saxon, bestehend in einer Stallbaute, Entwässerungen, Räumungsarbeiten, Wasserleitungen und Trockenmauern (Kostenvoranschlag Fr. 11,333, kantonaler Beitrag 15 ‰, Beitrag der Bürgergemeinde Saxon 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 2833.

24. Für eine Weganlage und zwei Stallbauten auf der Jungenalp, Eigentum der Alpengenossenschaft gleichen Namens in St. Niklaus (Kostenvoranschlag Fr. 15,281, Beitrag des Kantons 15 ‰, der Munizipalgemeinde St. Niklaus 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 4584.

25. Für eine Stallbaute, eine Alpweganlage und eine Wasserleitung von 1465 m. Länge auf Alp Scheidboden, Eigentum der Bürgergemeinde Staldenried (Kostenvoranschlag Fr. 10,526, Beitrag des Kantons 15 ‰, der Munizipalgemeinde Staldenried 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 2631.

26. Der Alpengenossenschaft Weltschigenalpe, Binnental, für Räumungsarbeiten, Wasserleitungen, Weganlagen und Schutzmauern (Kostenvoranschlag Fr. 2030, Beitrag des Kantons 15 ‰, der Munizipalgemeinde Bitsch 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 609.

27. Für Alpweganlagen und Wasserleitungen auf den Alpen Wang und Berg, Eigentum der Bürgergemeinde Außerbinn (Kostenvoranschlag Fr. 2340, Beitrag des Kantons 15 ‰, der Munizipalgemeinde Außerbinn 25 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 585.

28. Für eine Wasserleitung von 1600 m. Länge zur Bewässerung der Wiesen von Isières, Gemeinde Ardon (Kostenvoranschlag Fr. 9000, Beitrag der Munizipalgemeinde Ardon 40 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 2700.

29. Der Bürgergemeinde Collonges für Räumungsarbeiten auf der Alp Haut d'Arbignon (Kostenvoranschlag Fr. 3000, Beitrag der Gemeinde Collonges 25 ‰, des Kantons 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 900.

30. Der Alpenossenschaft Bouzeron et Lalley rière Grône für die Erstellung von sechs steinernen Tränktrögen und für Räumungsarbeiten auf 10 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2000, Beitrag der Munizipalgemeinde Grône 25 0/0, des Kantons 15 0/0), ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 600.

31. Für Verbesserungen auf den Alpen Rimbloz (Eigentum der Burgergemeinde Mage), Loire und Arpettaz (Eigentum von Genossenschaften), bestehend in der Erstellung zweier eiserner Wasserleitungen von 1800 und 90 m. Länge, Räumungsarbeiten auf 21 ha., einer Weidweganlage von 640 m. Länge und 1,5 m. Breite, einer kleinern Lawinenverbauung, zwei Stallbauten und Entwässerung mittelst Sickerdolen (Voranschlag Fr. 13,000, Beitrag der Munizipalgemeinde Mage 25 0/0, des Kantons 15 0/0), ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 3900.

32. Der Alpenossenschaft Lutaret, Gemeinde Hérémece, für eine Stallbaute, Wasserleitung und Kolmatierungsarbeiten für eine Fläche von 20 ha. und Räumungsarbeiten (Voranschlag Fr. 12,000, Beitrag der Gemeinde Vex 25 0/0, des Kantons 15 0/0), ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 3600.

33. Für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 1455 m. Länge, sowie von drei Tränktrögen auf der Bettmeralpe, Eigentum der Burgergemeinde Betten (Kostenvoranschlag Fr. 3800, Beitrag der Munizipalgemeinde Betten 25 0/0, des Kantons 15 0/0), ein Bundesbeitrag von 20 0/0, im Maximum Fr. 760.

34. Für Räumungsarbeiten auf der Riederalp, Eigentum der Burgergemeinde Ried-Mörel (Kostenvoranschlag Fr. 3400, Beitrag der Munizipalgemeinde Ried-Mörel 25 0/0, des Kantons 15 0/0), ein Bundesbeitrag von 20 0/0, im Maximum Fr. 680.

35. Für die Erstellung einer 1495 m. langen Wasserfuhr in Chalais (Bisse des Ormes) zur Bewässerung einer Fläche von 25 ha., Eigentum von 23 Grundbesitzern (Kostenvoranschlag Fr. 7319, Beitrag der Gemeinde Chalais 40 0/0), ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 2196.

36. Für die Vergrößerung (Erstellung von Dämmen) des Teiches Grenon auf dem Plateau von Cran, Gemeinde Lens, als Wasserreservoir für die Bewässerung einer Fläche von 400 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 6000, Beiträge der Gemeinden Chermignon 30 0/0, Icogne 5 0/0 und Montana 5 0/0, total 40 0/0), ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 1800.

37. Für die Erstellung zweier eiserner Wasserleitungen von 980 und 340 m. Länge, sowie einer Stallbaute in den Alpen

La Chaumény und Laudemorge der Burgergemeinde St. Gingolph (Kostenvoranschlag Fr. 10,805, Beitrag der Munizipalgemeinde St. Gingolph 25 ‰, des Kantons 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 2701.

38. Für die Erstellung dreier Stallbauten auf der Alp Kühboden, Gemeinde Fiesch, Eigentum einer Alpgenossenschaft von 56 Mitgliedern (Kostenvoranschlag Fr. 15,000, Beitrag der Munizipalgemeinde Fiesch 25 ‰, des Kantons 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 30 ‰, im Maximum Fr. 4500.

39. Für eine Stallbaute auf Alp Charlavonayre, Eigentum der Burgergemeinde Port-Valais (Kostenvoranschlag Fr. 5500, Beitrag der Munizipalgemeinde Port-Valais 25 ‰, des Kantons 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 1375.

40. Für zwei Stallbauten und eine Wasserleitung von 60 m. Länge auf Alp Cavouès, Eigentum des Bürgerkonsortiums von Collombey-Muraz (Kostenvoranschlag Fr. 10,800, Beitrag der Gemeinde Collombey-Muraz 20 ‰, des Kantons 15 ‰), ein Bundesbeitrag von 20 ‰, im Maximum Fr. 2160.

41. Für drei Stallbauten mit Wasserleitung und Düngergruben auf den Alpen Es Bœufs, Praz und Chiseré, Eigentum von Pierre Reuse, Etienne Rossin und Etienne Lovay in Orsières (Kostenvoranschlag Fr. 12,670, Beitrag des Kantons 10 ‰, der Gemeinde Orsières 30 ‰), ein Bundesbeitrag von 25 ‰, im Maximum Fr. 3170.

42. Für den Bisse de la Lienne, Gemeinde Sitten, wird der am 20. September 1901 bewilligte Bundesbeitrag von 40 ‰ auf die zu Fr. 45,000 veranschlagten Mehrkosten ausgedehnt, die infolge Abänderung des ursprünglichen Planes notwendig werden. Der Gesamtbeitrag wird damit, unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen Beitrags der Burgergemeinde von Sitten, auf ein Maximum von Fr. 52,000 (abgeänderter Kostenvoranschlag Fr. 130,000) erhöht.

Der Bundesrat hat im schweizerischen diplomatischen Korps folgende Änderungen vorgenommen:

Herr Pioda, schweizerischer Gesandter in Washington, geht in gleicher Eigenschaft nach Rom; Herr Carlin, schweizerischer Gesandter in Rom, wird nach London, und Herr Bourcart, schweizerischer Gesandter in London, nach Washington versetzt.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.08.1902
Date	
Data	
Seite	180-185
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 195

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.